

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

	Stand 2022	Stand 2021
alle Zahlen in T€		
1. Umsatzerlöse	540.900	476.003
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.448	12.069
	552.348	488.072
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38.206	30.399
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	276.610	229.875
	314.816	260.274
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	168.732	157.898
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41.302	39.846
	210.034	197.744
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	68	28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.878	27.670
	551.796	485.716
7. Erträge aus Beteiligungen	0	108
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	85
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	480	2.171
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	216
11. Ergebnis nach Steuern	75	162
12. Sonstige Steuern	75	54
13. Jahresüberschuss	0	108

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE) über das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrags zu beachten. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die BGE eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die BGE ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hildesheim unter HRB 204918 eingetragen. Alleinerbeinnehmerin ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Umwelt-, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Sitz der Gesellschaft ist Peine.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Gesellschaft wird grundsätzlich kein eigenes zu aktivierendes Sachanlagevermögen geführt, da die BGE das Eigentum oder die Anwartschaftsrechte an beweglichen Gegenständen, die zum Zwecke des Betriebs beschafft und vom BMUV finanziert werden, zu dem Zeitpunkt auf das BMUV überträgt, zu dem die BGE selbst diese Rechte erwirbt.

Das ausgewiesene Sachanlagevermögen betrifft die Bilanzierung des in 2021 erworbenen Verwaltungsgebäudes (inklusive Grund und Boden)

in Peine. Die Finanzierung erfolgte primär durch Eigenmittel der Vorgesellschaft Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE). Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten im Anlagevermögen und wurde mit dem der PALEA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG gewährten Mieterdarlehen in gleicher Höhe verrechnet. Das Anlagevermögen wird linear über die Nutzungsdauer (Verwaltungsgebäude über 33 Jahre, Außenanlagen über 10 Jahre) abgeschrieben.

Weiteres Sachanlagevermögen im Zusammenhang mit der Immobilie Peine wurde ebenfalls zu Anschaffungskosten, vermindert um Investitionszuschüsse, bewertet, so dass der jeweilige Vermögensgegenstand mit einem Buchwert von Null bilanziert wird. Entsprechend fallen hierfür keine Abschreibungen an.

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Ausleihungen wurden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Geleistete Anzahlungen werden zum Nominalwert angesetzt.

Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bewertet. Soweit erforderlich werden Wertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.